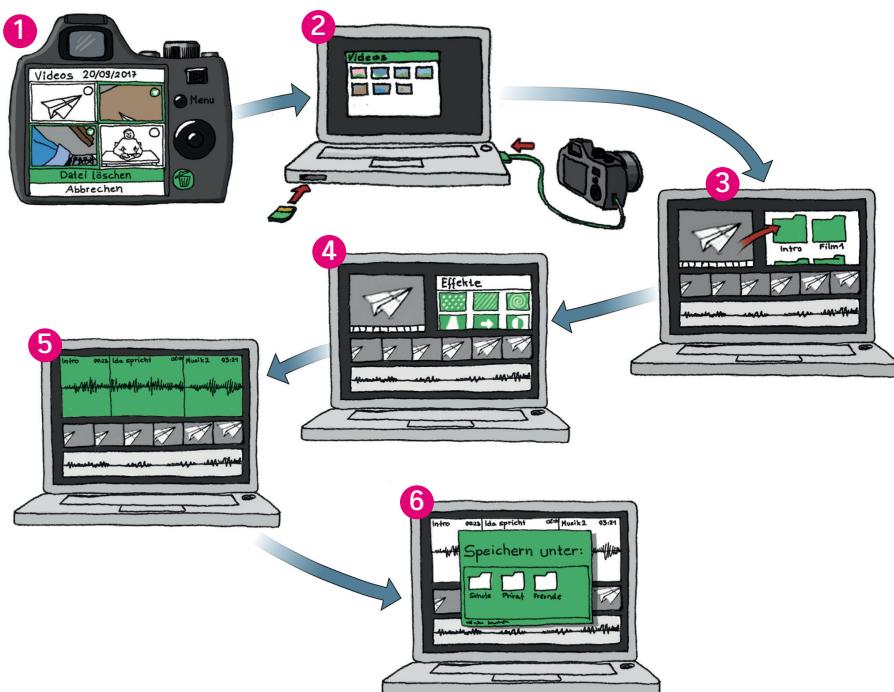


Nachbearbeitung

- 1 Die Bilder zeigen die Schritte der Videonachbearbeitung. Ordne die Erklärungen unten den Bildern zu, indem du deren Nummern beim Text einträgst.



Sichten, auswählen, sortieren

Schau dir alle deine Videos an... Zunächst müssen die Aufnahmen gesichtet werden. Alle unbrauchbaren Videos können sofort gelöscht werden. Von den anderen sollte eine Sicherungskopie angelegt werden, um im Bedarfstopfall noch einmal auf die Originale zugreifen zu können.

Vorauswahl

Es ist hilfreich, schon während des Filmens eine Vorauswahl zu treffen und nicht gelungene Aufnahmen direkt auf der Kamera zu löschen.

Video exportieren und speichern

Nachdem die Bearbeitung abgeschlossen ist, muss das Video exportiert werden, damit es weitergegeben und auf anderen Geräten abgespielt werden kann. Je nach Verwendungszweck bieten sich unterschiedliche Dateiformate an.

Daten auf Schnittgeräte übertragen

In der Regel werden professionellere Filme auf einem Computer geschnitten. Die mit der Kamera aufgenommenen Videodateien können mit einer Speicherplatte oder via Kabel auf den Rechner übertragen werden.

Audiospur bearbeiten

Neben dem Originalton können noch Voice Over (also Kommentare aus dem Off) und Hintergrundmusik oder Töneffekte von Bedeutung sein. Dafür verwendet man verschiedene Audiospuren, die getrennt bearbeitet werden können. So lässt sich zum Schluss auch die Lautstärke richtig abstimmen. Die Tonspuren werden erst bearbeitet, nachdem der Videoschnitt abgeschlossen ist.

Videomaterial schneiden und zusammenfügen

Zunächst werden die einzelnen Videoclips in die richtige Reihenfolge gebracht und getrimmt – also so bearbeitet, dass überflüssige Szenen am Beginn oder Ende der einzelnen Clips abgeschnitten werden.

- 2 Informiere dich über gängige Dateiformate und Videos. Welche Formate eignen sich besonders gut für einen Versand via Smartphone, eine Veröffentlichung im Internet oder eine lokale Präsentation auf einem hochauflösenden Bildschirm?